

„BERGBAU UND KUNST“

20 Jahre Bergbau- und Gotikmuseum Leogang

Jubiläumsausstellung von 1. Juni bis 28. Oktober 2012

Noch so jung und doch schon so viel bewegt: Aus Anlass des 20-jährigen Bestehens wirft das Bergbau- und Gotikmuseum Leogang einen Blick zurück. Kernthema der Jubiläumsausstellung ist der blühende Bergbau des Mittelalters und die daraus resultierende blühende Kunst.

Die Ausstellung gliedert sich in folgende Bereiche: Bergbau – mittelalterliches Kunsthandwerk – Skulpturen, Tafelbilder und Möbel aus der Zeit der Gotik – Erfolgsgeschichte des Bergbau- und Gotikmuseums Leogang

Rückblick - Auszug aus 20 Jahren erfolgreicher Museumstätigkeit

Im Jahre 1989 wurde der Leoganger Bergbaumuseumsverein gegründet; Ausgangspunkt: 0 (!) Exponate, jedoch eine reiche Geschichte und viel Enthusiasmus der Gründungsmitglieder, diese Geschichte des Ortes, der Region und des Landes aufzuarbeiten, darzustellen und für jeden zugänglich zu machen. Heute, nach genau 20 Jahren, können wir stolz sein auf eine museumseigene Gotiksammlung von rund 50 Exponaten. Zahlreiche Kostbarkeiten aus dem Bergbau, Mineralien und Salzburger Silbermünzen birgt das Bergbau- und Gotikmuseum Leogang, und viele Leihgeber stellen uns mit Freude ihre wertvollen Stücke als Leihgaben zur Verfügung.

Gezeigt werden heuer in erster Linie museumseigene Stücke zusammen mit ausgewählten Stücken aus verschiedenen hochwertigen österreichischen Sammlungen. Erfreulicherweise stellt Dr. Elisabeth Leopold dem Leoganger Museum nach der Gedächtnisausstellung im vergangenen Jahr 26 wertvolle Skulpturen aus der Sammlung Leopold für längere Zeit als Leihgaben zur Verfügung. Ganz besonderes Exponat, das wir heuer erstmals zeigen dürfen: das Pfingstwunder aus der ehem. Sammlung Bondy, Wien.